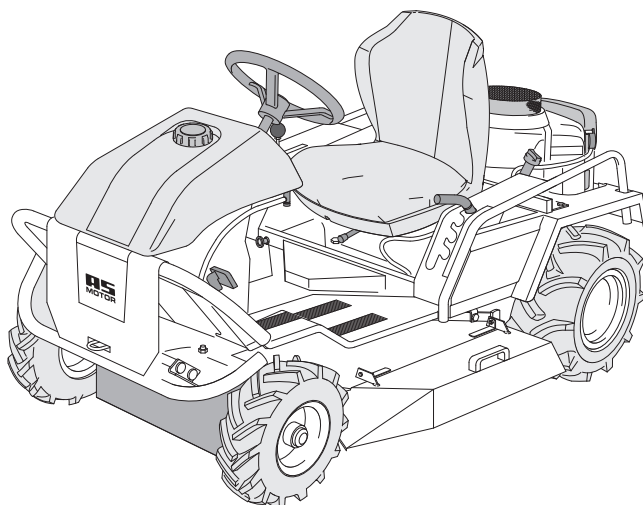




Betriebsanleitung



Aufsitz-Allmäher®

AS 900 ENDURO

Ab Serien-Nr.: 033524100001
Ausgabe: 21.11.2025, V25.0
de-Original

Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Marke „AS-Motor“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Geräts. Geben Sie diese Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung des Motors an andere Benutzer des Geräts weiter.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Internationale Partner finden Sie unter:
www.as-motor.com.

Gerätedaten

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Serien- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer (aus Herstellungszertifikat oder Typenschild):

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft. Verholzter Aufwuchs darf maximal ein Jahr alt sein.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Wartung“. Ansonsten wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Der Benutzer des Gerätes ist für Unfälle oder Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können, verantwortlich.

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht vom Hersteller freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Das Gerät ist nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Betriebsanleitung	2	Zum Fahren über Wege das Messer auskuppeln.....	21
Kontakt	2	Öldruckschalter.....	21
Gerätedaten.....	2	Abschleppen.....	22
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	2	Fahren.....	22
Erklärung der Symbole	5	Bremsen.....	22
Symbole in der Anleitung.....	5	Fahren.....	22
Warnhinweise.....	5	Fahren rückwärts.....	23
Schilder am Gerät.....	5	Differentialsperre.....	23
Sicherheitshinweise	8	Transport	23
Informieren Sie sich!.....	8	Transport auf Palette.....	23
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten.....	8	Transport des fahrbereiten Geräts.....	23
Sicherer Umgang mit Kraftstoff.....	8	Gerät anheben.....	24
Gerät vor Gebrauch prüfen.....	9	Ausschalten und Abstellen.....	25
Gefahrenbereich.....	9	Wartung	26
Vorsicht beim Betrieb.....	10	Wartungsübersicht.....	27
Vor dem Mähen.....	11	Gerät reinigen.....	29
Vorsicht beim Mähen.....	11	Grunddurchsicht.....	29
Vorsicht an Hängen.....	12	Sicherheitsfunktionen prüfen.....	29
Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung.....	13	Betriebsstundenzähler.....	30
Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör.....	13	Parkbremse prüfen.....	30
Nach dem Arbeiten.....	13	Fußbremse prüfen.....	30
Hydraulische Bauteile.....	13	Fettschmierung.....	30
Vorsicht bei Wartung und Reparatur.....	13	Messer prüfen.....	31
Gerätebeschreibung.....	15	Messerkupplung prüfen.....	32
Bedienelemente	16	Motor warten.....	33
Frontbereich.....	16	Motorölstand prüfen.....	33
Bremse.....	17	Zündkerzen prüfen.....	33
Bedienhebel am Sitz.....	17	Luftfilter warten.....	33
Gerät ohne Fahrtrieb bewegen.....	18	Batterie prüfen und laden.....	34
Kraftstoffhahn.....	18	Hydrostat-Getriebe.....	35
Hinweise zum Mähen.....	19	Zusammenbau	36
Vor dem Starten	19	Lieferumfang.....	36
Ölstand prüfen.....	19	Auspacken.....	36
Verwendeter Kraftstoff.....	19	Montage.....	36
Tanken.....	19	Lagerung	37
Sitzposition einstellen.....	19	Aufbewahrung.....	37
Starten	20	Längere Einlagerung.....	38
Sicherheitsschalter.....	20	Wiederinbetriebnahme.....	38
Motor starten.....	20	Ersatzteile.....	38
Messer einkuppeln.....	21	Verschleißteile	38
		Entsorgung und Recycling.....	39

Garantie	39
Mögliche Störungen	40
Technische Daten	43
Zubehör	44
EU-Konformitätserklärung.....	45

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.



Warnhinweis.

Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin



Verbotszeichen.

Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.



Gebotszeichen.

Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

Symbole im Text

1. Ein nummerierter Text fordert Sie zum Handeln auf oder zeigt einen Ablauf.
 - ⇒ Ein eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis eines Schrittes.
- ⇒ Ein nicht eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis einer Handlungsfolge.

Hinweis: Eine zusätzliche Information wird durch das fettgeschriebene Wort „Hinweis“ gekennzeichnet.

Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung sind Warnhinweise durch Signalwörter gekennzeichnet. Nachfolgend wird aufgezeigt, auf welche Gefahren und mögliche Folgen die Signalwörter hinweisen.

Gefahr

Unmittelbar drohende Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem** Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben **wird**, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem** Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **geringem** Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

Gefahr von Sachschäden

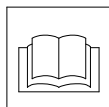
Kennzeichnet eine mögliche Gefahr der Beschädigung des Geräts und dessen Umgebung.

Schilder am Gerät

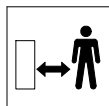
Am Gerät sind folgende Schilder angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:



Das Arbeiten mit dem Gerät erfordert besondere Vorsicht. Das schnelldrehende Messer des Geräts kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.



Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.



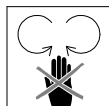
Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält.



Heiße Oberflächen oder Bauteile. Berühren Sie nicht den Motor oder den Schalldämpfer.



Verletzungsgefahr durch laufenden Riemenantrieb! Fassen Sie bei laufendem Motor nie in den Riemenantrieb.



Verletzungsgefahr durch rotierende Bauteile!



Berstgefahr beim Befüllen der Reifen. Beachten Sie den zulässigen Reifendruck (siehe Kapitel „Technische Daten“).



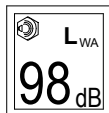
Das Gerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase sind zum Teil geruchlos und unsichtbar. Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.



Kippgefahr!



Am Hang ist das Gerät bis 20° bzw. 36 % standsicher (entsprechend der Norm-Messmethode).



Schalleistungspegel am Gerät.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.



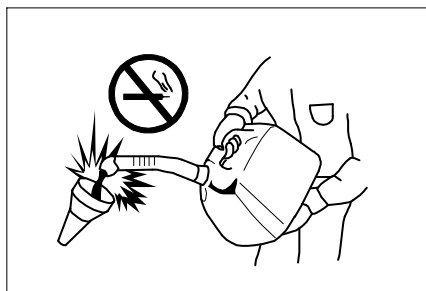
Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab.



Warnung!

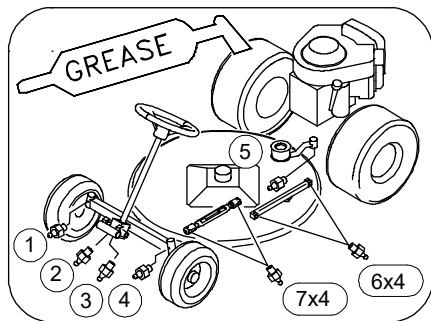
Verletzungsgefahr durch rotierende Messer oder Teile.

Es können Gegenstände herausgeschleudert werden. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält (Mindestabstand 15 Meter).



Warnung!

Explosionsgefahr! Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für Kraftstoff!

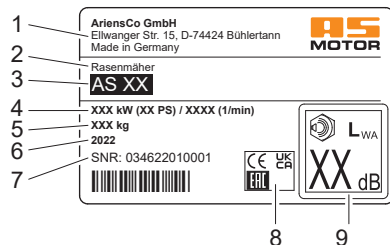


Schmierplan

Position der Schmiernippel für die Fettschmierung. Beachten Sie die Wartungsanweisungen.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Bezeichnung des Geräts
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
- 5 Gewicht
- 6 Baujahr
- 7 Seriennummer
- 8 Konformitäts-Kennzeichnung
- 9 Garantierter Schallleistungspegel L_{WA}

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Vor dem ersten Arbeiten: Lassen Sie sich von Fachpersonal den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

- die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
- mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
- die müde oder krank sind.



Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.

Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Einfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen oder ausgelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trocknenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Führen Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Gefahren, Verletzungen und Schäden zu vermeiden, prüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle Messer, Schutztuch, Prallschutz, Abdeckungen, Auswurfgummi, Antriebs- und Befestigungsteile, Kabel und Kabelverbindungen auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder nicht angebauten Abdeckungen, Prallschutz, Auswurfgummi oder Schutztuch.

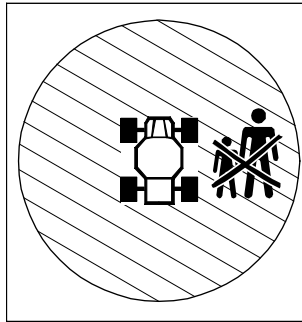
Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Messer nach dem Abschalten nicht innerhalb 5 Sekunden stillsteht.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen (siehe Kapitel „Wartung“).

Prüfen Sie vor dem Gebrauch die Funktionen und Sicherheitsfunktionen des Geräts (siehe Kapitel „Wartung“) um eine sichere Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Gefahrenbereich



Es besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Geräts.

Die Größe des Gefahrenbereichs hängt von den Gegebenheiten der Mähfläche ab.

Der Gefahrenbereich erstreckt sich über mindestens 15 Meter.

Steine, Müll oder andere Gegenstände auf der Mähfläche können vom Messer erfasst und herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät. Auf unebenen Flächen kann das Messer den Boden berühren und verborgene Gegenstände erfassen.

Es besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer. Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe von sich bewegenden und rotierenden Teilen.

Am Hang besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts. Das Gerät kann kippen oder rutschen und Personen ein-klemmen oder überrollen.

Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich befinden.

Stellen Sie sicher,

- dass sich niemals Personen in der Fahrtrichtung des Geräts befinden.
- dass sich keine Personen an einem Hang unterhalb des Geräts befinden.
- dass Sie den Gefahrenbereich jederzeit vollständig überschauen können.

Das Arbeiten in Straßennähe erfordert besondere Vorsicht.

- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten. Setzen Sie sich selbst keinem Risiko durch den Straßenverkehr aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Straße außerhalb des Gefahrenbereichs liegt und Sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden.

Es besteht Gefahr von Sachschäden im Gefahrenbereich um das Gerät. Achten Sie darauf, dass keine Fahrzeuge, Gebäude oder andere Sachgüter im Gefahrenbereich beschädigt werden.

Vorsicht beim Betrieb

Vergiftungsgefahr durch Abgase

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxyd, das schwerwiegende Krankheiten oder Tod verursachen kann. Der Motor darf nicht in einem geschlossenen Raum betrieben werden, auch wenn alle Türen und Fenster geöffnet sind und der Raum ausreichend gelüftet erscheint.

Betreiben Sie den Motor erst, nachdem das Gerät ins Freie gebracht wurde.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verletzungsgefahr bei Motorstart

Der Motor darf nicht gestartet werden,

- wenn Kraftstoff verschüttet wurde.
- wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Verletzungsgefahr bei laufendem Messer

Stellen Sie das Messer ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

- wenn Sie andere Flächen als Gras befahren.
- wenn Sie nicht mähen.
- wenn Sie die Mähfläche nicht vollständig überschauen können.
- wenn das Gerät aus einer gefährlichen Position manövriert werden muss.
- wenn die Befahrbarkeit der Mähfläche zu unsicher ist.

Verletzungsgefahr bei laufendem Motor

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab,

- bevor Sie das Gerät transportieren.
- wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.
- bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder Arbeiten am Gerät durchführen.
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Wegrollen

Betätigen Sie nach jedem Anhalten und vor dem Abstellen des Motors die Parkbremse. Dadurch wird ein unkontrolliertes Wegrollen des Geräts verhindert.

Verbrennungsgefahr

Berühren Sie nicht den Auspuff, den Motor und das Getriebe. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen



Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.



Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich vor Verletzungen und Vibrationen zu schützen.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Entfernen Sie stromführende Kabel von der Mähfläche. Diese können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

Vorsicht beim Mähen

Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass Ihnen in einem Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Mähen Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgebenden Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben, Deichen oder Gewässerrändern.

Lassen Sie keine Personen mitfahren.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren und beim Rückwärtsmähen.

Vibrationen

Eine längere Benutzungsdauer des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an den Händen führen. Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden.

- Verwenden Sie Handschuhe.
- Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

- wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
- wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.
- Beobachten Sie das Gerät und die gemähete Fläche auch nach dem Betrieb, um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, austretendem Kraftstoff, Fett usw. freizuhalten:

- Motor, Lüftergitter
- Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)
- Batterie, Kabelverbindungen, Elektroantriebe
- Bereich um den Kraftstofftank
- Riementriebe

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Bei ausgetretenem oder verschüttetem Kraftstoff besteht erhöhte Brandgefahr.

- Bei zu starker Neigung kann Kraftstoff aus dem Vergaser oder aus dem Tank austreten. Dadurch entsteht Brandgefahr!

Vorsicht an Hängen

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

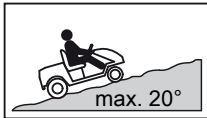
- Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.
- Entriegeln Sie niemals den Fahrtrieb an Hang, denn das Gerät kann wegrollen.

Beachten Sie die Hinweise zum Öldruckschalter im Kapitel „Starten“.

Rutsch- und Kippgefahr



Am Hang besteht Verletzungsgefahr durch Kippen oder Rutschen. Das Gerät kann Personen einklemmen oder überrollen. Sachgüter können beschädigt werden. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts befinden.



- Mähen Sie keine besonders steilen Hänge. Setzen Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen nur bis zu einer maximalen Hangneigung von 20° ein.
- Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich.
- Verwenden Sie einen Neigungsmesser, wenn Ihnen die Hangneigung nicht bekannt ist (siehe Kapitel „Zubehör“).
- Betätigen Sie vor Einfahrt in den Hang immer die Differentialsperre. Fahren Sie an Hängen nur mit betätigter Differentialsperre.
- Fahren Sie wenn möglich hangauf- und hangabwärts, vermeiden Sie das Fahren quer zum Hang.
- Seien Sie beim Richtungswechsel äußerst vorsichtig.

- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit an Hängen stets niedrig.
- Fahren Sie nicht ruckartig an und bremsen Sie nicht abrupt.
- Halten Sie das Lenkrad gut fest, damit das Gerät nicht ausbricht.

Beim Wenden am Hang ist die Kippgefahr besonders groß.

- Vermeiden Sie das Wenden am Hang.
- Fahren Sie beim Wenden stets langsam.
- Achten Sie auf Hindernisse.

Wenn die bergwärts stehenden Räder auf Hindernisse wie Wurzeln, Äste, Steine, Hügel usw. treffen, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Fahren Sie nur, wenn Ihnen die Geländebeschaffenheit bekannt und frei von Hindernissen ist.
- Achten Sie auf Hügel, Senkungen und andere sichtbare Gefahren.
- Fahren Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen, Gewässerränder usw.).

Gefahr von unkontrolliertem Abrutschen

Parken Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen.

Auf nassem oder losem Untergrund ist größte Vorsicht geboten. Auf geschnittenem Aufwuchs, egal ob nass oder trocken, ist die Rutschgefahr sehr groß.

Wenn das Gerät abrutscht, können Sie die Kontrolle nicht durch Betätigen der Bremse erreichen.

Zu unkontrolliertem Abrutschen kommt es durch:

- zu steile Hangneigung.
- rutschige Bodenverhältnisse.
- ungenügende Haftung der Räder.
- zu schnelles Fahren.
- abruptes Bremsen.
- eine Arbeitsaufgabe, für die das Gerät nicht geeignet ist.

Falls ein Gerät kippt oder abrutscht

- Versuchen Sie niemals, ein kippendes oder abrutschendes Gerät aufzuhalten. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Entfernen Sie ausgetretene Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Batteriesäure) am Gerät und am Boden. Entsorgen Sie kontaminiertes Erdreich umweltgerecht gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Am Gerät können nicht erkennbare Schäden entstanden sein. Durch Funktionsstörungen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie Ihr Gerät durch eine autorisierte Fachwerkstatt prüfen.

Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung

Beachten Sie, dass sämtliche Anbauten oder Zuladungen die Kippgefahr erhöhen.

Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör.

Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des jeweiligen Zubehörs.

Anhängevorrichtung und Anhänger

- Beachten Sie die maximale Zuglast und Stützlast (siehe Kapitel „Technische Daten“).
- Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen.
- Fahren Sie nur bis zu einer Hangneigung von maximal 10°.
- Fahren Sie keine engen Kurven.
- Seien Sie vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Mähen beide Benzinähne.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Hydraulische Bauteile

Das Gerät enthält hydraulische Bauteile.

Bei unsachgemäßer Reparatur oder bei Schäden an hydraulischen Bauteilen kann unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit austreten. Diese kann in die Haut eintreten und zu schweren Verletzungen führen.

- Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- Suchen Sie sofort den Arzt auf, wenn Druckflüssigkeit in die Haut eingetreten ist.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

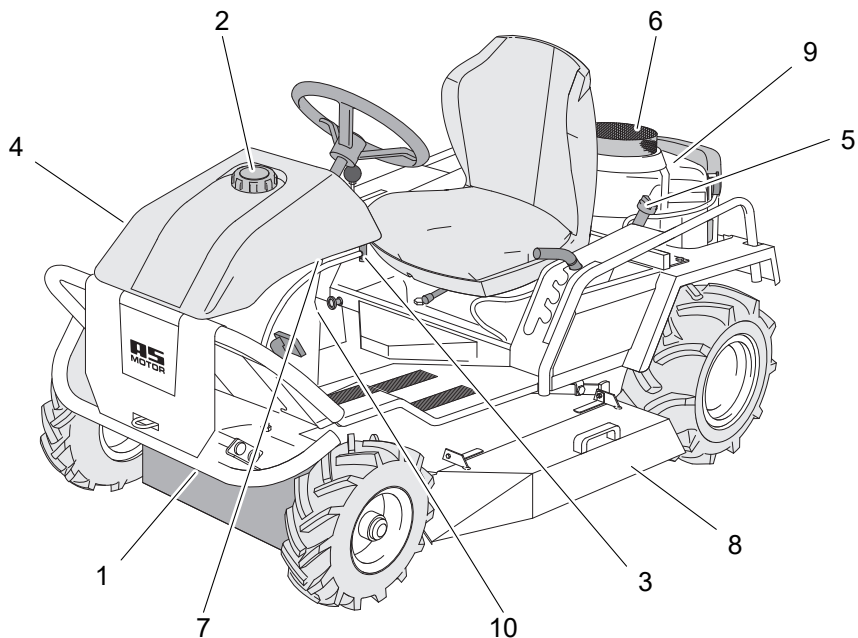
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

- verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
- diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.

- bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
- die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

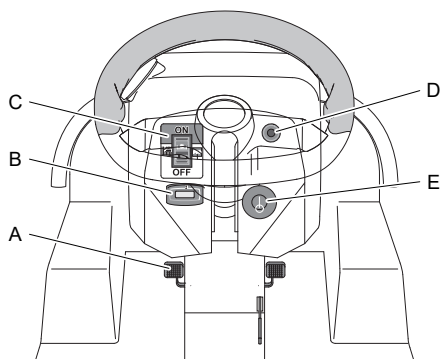
Gerätebeschreibung



- 1 Prallschutz vorn
- 2 Tankverschluss
- 3 Benzinhahn 1
- 4 Benzinhahn 2
- 5 Motoröl-Einfüllstutzen
- 6 Lüftergitter
- 7 Sicherungen Stromkreis
- 8 Seitliche Prallschutzbleche/
Abdeckung
- 9 Motor
- 10 Typenschild

Bedienelemente

Frontbereich



Differentialsperre (A)

Mit dem linken Fußpedal betätigen Sie die Differentialsperre.



Pedal getreten:
Differentialsperre ein.

Pedal nicht getreten:
Differentialsperre aus.

Betriebsstundenzähler (B)

Die Betriebsstunden werden gezählt, sobald der Motor läuft. Die Anzeige erfolgt auch bei stillstehendem Motor.

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Wartung“.

Messerkupplungsschalter (C)

Der Messerkupplungsschalter ist eine Schutzvorrichtung. Wenn Sie das Messer auskuppeln, kommt das Messer innerhalb 5 Sekunden zum Stillstand.



Messer einkuppeln:

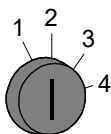
Sperre am unteren Teil der Schalterwippe nach oben drücken und Schalterwippe nach oben (ON) drücken.

Messer auskuppeln:

Schalter nach unten (OFF) drücken.

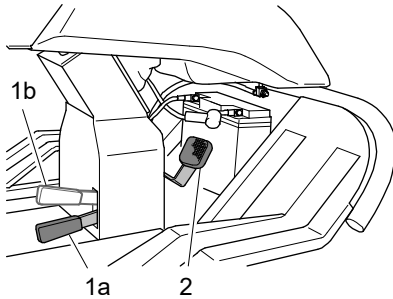
Zündschloss (E)

Das Zündschloss hat drei oder vier Positionen (je nach Ausführung).



- 1: Zündung aus.
Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- 2: Nicht belegt (wenn vorhanden).
- 3: Zündung ein.
Kontrollleuchte (D) leuchtet.
- 4: Elektrostarter ein.

Bremse



Fußbremse

Bremsen:

Fahrantriebshebel loslassen und rechtes Fußpedal (2) nach unten drücken.

Parkbremse



Parkbremse lösen:

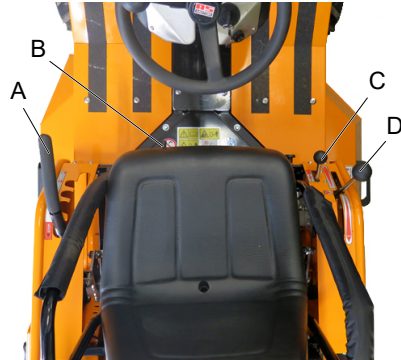
Rechtes Fußpedal nach unten drücken, Rasthebel (1a) nach unten drücken.

Parkbremse anziehen:

Rechtes Fußpedal nach unten drücken und den Rasthebel bis zum Anschlag nach oben (1b) ziehen. Das Fußpedal bleibt danach unten.

Bedienhebel am Sitz

Sicht aus Fahrerposition:



Schnitthöheneinstellung (A)



Die Schnitthöhe des Rasens kann in vier Positionen eingestellt werden.

Die Position „STOP“ ist die Transportstellung.

Sitzposition (B)

Drücken Sie den Hebel (B) nach links und bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position.

Gashebel mit Choke (C)

Mit dem Gashebel verändern Sie die Motor-drehzahl und steuern damit die Motorleistung. Beim Motorstart mit kaltem Motor stellen Sie den Gashebel in die Choke-Stellung (Starterklappe geschlossen).



Choke: Starterklappe geschlossen (nur zum Motorstart bei kaltem Motor). Gashebel ganz nach unten drücken.

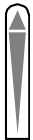
Maximale Drehzahl: Vollgasstellung.

Niedrigste Drehzahl: Standgas. Gashebel ganz nach oben ziehen.

Fahrtriebshebel (D)

Der Fahrtriebshebel wird benötigt zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie zum Anhalten des Mähers. Je weiter Sie den Hebel in die eine oder andere Richtung schieben, desto schneller fährt das Gerät.

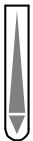
Um ein versehentliches Rückwärtsfahren zu verhindern, geht der Fahrtriebshebel automatisch in die Nullstellung, wenn er aus der Stellung „Rückwärts fahren“ losgelassen wird.



Vorwärts fahren



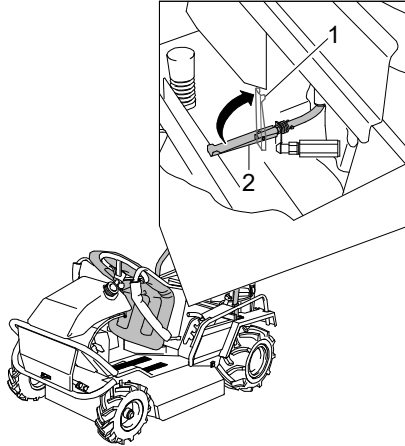
Anhalten (Nullstellung)



Rückwärts fahren

Gerät ohne Fahrtrieb bewegen

Um den Mäher ohne Motorantrieb zu schieben, entriegeln Sie den Fahrtrieb unter dem Fahrersitz und lösen Sie die Parkbremse. Der Mäher kann dann nur mit der Fußbremse gebremst werden.

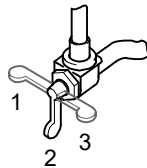


1: = Verriegelt

2: = Entriegelt

Kraftstoffhahn

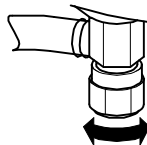
An der Unterseite des Tanks befindet sich links hinten und rechts vorn je ein Benzinhahn.



1: Reserve (R)

2: Auf

3: Zu (C)



Nach links drehen: Auf

Nach rechts drehen: Zu

Hinweise zum Mähen

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutztes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch ein verschmutztes Schutzgitter am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Häufiges Ein- und Auskuppeln führt zu erhöhter Abnutzung des Messerantriebsriemens und der Messerbremse. Besonders das Einkuppeln in hohem Gras führt zur Überlastung.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Lassen Sie die Messer regelmäßig schärfen und auswuchten (autorisierte Fachwerkstatt).

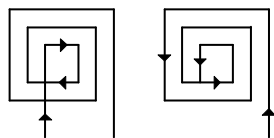
Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.

Die Schnitthöhe nur so tief einstellen, dass die Messerschneiden bei Bodenunebenheiten den Boden nicht berühren.

Stellen Sie das Messer immer in Transportstellung, wenn Sie nicht mähen.

Stellen Sie zum Mähen den Gashebel immer in Vollgasstellung, um eine optimale Mähleistung zu erhalten.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Auf unserer Homepage www.as-motor.com finden Sie weitere Hinweise, insbesondere zur ökologisch orientierten Grünflächenpflege.

Vor dem Starten

Ölstand prüfen

Achtung

Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.

- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand und den Ölstand im Hydrostat (siehe Kapitel „Wartung“).

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10-Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

Tanken

⚠ Warnung

Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

- Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Sitzposition einstellen

Verstellen Sie den Sitz in Längsrichtung, bis Ihre Füße auf den schrägen Stützblechen stehen und Sie angenehm sitzen.

Starten

Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Gefahr

Stromschlaggefahr durch stromführende Kabel auf der Mähfläche. Stromführende Kabel können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Mähfläche frei von stromführenden Kabeln ist.

Warnung

Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält.

Sicherheitsschalter

Das Gerät ist mit Sicherheitsschaltern ausgestattet. Um den Motor starten zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Fahrersitz ist belastet.
- Die Messerkupplung ist ausgeschaltet.
- Der Fahrantriebshebel befindet sich in Nullstellung.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, wird der Motor abgeschaltet.

Ist der Motor durch Auslösen eines Sicherheitsschalters ausgegangen, drehen Sie den Zündschlüssel auf Position "Zündung aus". Dadurch vermeiden Sie, dass sich die Batterie entlädt.

Motor starten

Starten Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund.

1. Öffnen Sie beide Benzinähne.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Fahrantriebshebel in die Nullstellung.
5. **Bei kaltem Motor und kalten Außentemperaturen:**
Bringen Sie den Gashebel in die Kaltstartposition (Choke).
Bei warmem Motor:
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung.
6. Drehen Sie den Zündschlüssel in Startposition.
7. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Zündschlüssel los.
8. **Nur nach Kaltstart:**
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung.
9. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.

Ist der Motor nach 5 Sekunden noch nicht angesprungen, so lassen Sie den Schlüssel los. Warten Sie ca. 15 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startversuch unternehmen.

Messer einkuppeln

Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleifen.

1. Starten Sie den Motor.
2. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheinstellung in die höchste Schnittstellung.
3. Bringen Sie den Gashebel in die Mittelstellung.
4. Schalten Sie den Messerkupplungsschalter ein – das Messer läuft an.
5. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Wenn Sie während dem Mähen die Schnitthöhe auf Transportstellung stellen, wird das Messer automatisch ausgekuppelt.

Wiedereinkuppeln:

1. Schalten Sie den Messerkupplungsschalter aus.
2. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheinstellung in die höchste Schnittstellung.
3. Bringen Sie den Gashebel in die Mittelstellung.
4. Schalten Sie den Messerkupplungsschalter ein – das Messer läuft an.
5. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Zum Fahren über Wege das Messer auskuppeln

1. Schalten Sie den Messerkupplungsschalter aus.

Öldruckschalter

Warnung

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

- Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.

Der Öldruckschalter stellt sicher, dass der Motor nicht beschädigt wird, wenn das Gerät in steilem Gelände verwendet wird.

Der Öldruckschalter stellt den Motor ab, wenn eine Beschädigung des Motors durch mangelnden Öldruck droht. Dies kann auftreten bei:

- zu geringem Ölstand.
- zu starker Schräglage des Geräts in zu steilem Gelände.

Bei welcher Neigung der Öldruckschalter den Motor ausschaltet, ist abhängig von Motortyp, Neigungsrichtung und Ölstand.

Um den Motor wieder starten zu können, lassen Sie das Gerät unter Einsatz der Bremse auf eine weniger steile Fläche rollen. Prüfen Sie in jedem Fall den Ölstand.

Abschleppen

Warnung

Ohne Fahrtrieb kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Entriegeln Sie in steilem Gelände niemals den Fahrtrieb, ohne das Gerät gegen Wegrollen zu sichern.

Kann der Motor nicht mehr gestartet werden, muss das Gerät abgeschleppt werden.

1. Lassen Sie das Gerät unter Einsatz der Bremse auf eine weniger steile Fläche rollen.
2. Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen oder Rutschen.
3. Hängen Sie das Gerät an eine ausreichend gesicherte Seilwinde.
4. Entriegeln Sie zum Abschleppen den Fahrtrieb und lösen Sie die Parkbremse.

Fahren

Warnung

Verletzungsgefahr bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.

Warnung

Das Gerät kann ruckartige Bewegungen machen. Wenn Sie auf dem Gerät stehen, können Verletzungen die Folge sein.

- ▶ Stehen Sie nicht während der Fahrt auf.
- ▶ Fahren Sie nicht im Stehen.

Warnung

Mähen am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vorsicht an Hängen.

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation den Fahrtrieb aus und kuppeln Sie das Messer aus.

Bremsen

Warnung

Die Fußbremse wirkt nicht, wenn Sie während des Bremsens den Fahrtriebshebel festhalten.

- ▶ Lassen Sie den Fahrtriebshebel beim Betätigen der Fußbremse los.

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Die Fußbremse wirkt auf die Hinterräder. Beim Betätigen der Fußbremse stellt sich der Fahrtrieb in Richtung „STOP“ (Nullstellung). Wird die Fußbremse schnell und ganz durchgetreten, schwenkt der Fahrtriebshebel ganz in Nullstellung.

Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da das Gerät abrupt anhält.

Fahren

1. Starten Sie den Motor.
2. Lösen Sie die Parkbremse.
3. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die gewünschte Fahrtrichtung. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
4. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Wenn Sie die Fußbremse betätigen und den Fahrtrieb einschalten, ertönt ein Warnton.

Fahren rückwärts

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

1. Lösen Sie die Parkbremse.
2. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam nach hinten. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
3. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Um ein versehentliches Rückwärtsfahren zu verhindern, geht der Fahrtriebshebel automatisch in die Nullstellung, wenn er aus der Stellung „Rückwärts fahren“ losgelassen wird.

Differentialsperre

Die Differentialsperre verbindet die beiden Hinterräder starr miteinander. Dadurch wird die Traktion verbessert. Betätigen Sie die Differentialsperre, wenn ein Rad durchrutscht.

Betätigen Sie die Differentialsperre immer, wenn Sie einen Hang befahren. Die Fahrstabilität des Geräts wird dadurch erhöht. Die Gefahr des Abrutschens oder Ausbrechens des Hecks wird verringert und sicheres Bremsen ermöglicht.

Kurvenfahrt ist mit betätigter Differentialsperre nur eingeschränkt möglich.

Um einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden,

- betätigen Sie die Differentialsperre nach Möglichkeit nur bei stehendem Gerät.
- treten Sie das Pedal stets vollständig durch.
- lösen Sie die Differentialsperre, sobald sie nicht unbedingt benötigt wird.

Transport

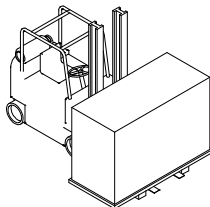
Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Transport auf Palette

Zum Transport auf kurzen Strecken verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Hubwagen.

Für längere Strecken laden Sie das Gerät mit einem Gabelstapler auf einen LKW oder Anhänger.

Der Bediener muss berechtigt sein, den Gabelstapler zu führen. Vor dem Anheben des Geräts müssen sich alle Personen aus dem Arbeitsbereich des Gabelstaplers entfernen.



Hinweis: Fahren Sie mit dem Gabelstapler vollständig unter die Längsholme der Holzpalette.

Transport des fahrbereiten Geräts

Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn.

Verladen

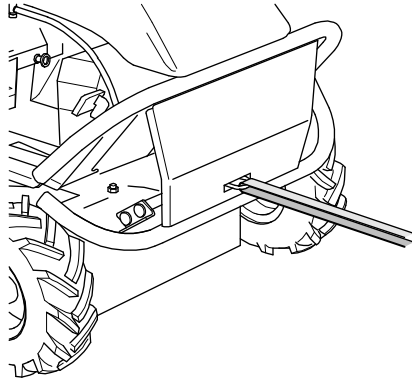
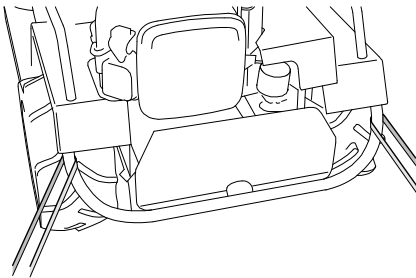
Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die

- dem Leergewicht des Geräts + 200 kg standhalten.
- breiter als das Gerät sind.
- eine rutschfeste Oberfläche haben.

Achtung

Beschädigungsgefahr durch falsches Befestigen von Spanngurten.

- ▶ Befestigen Sie die Spanngurte ausschließlich an den Stellen, die in der Abbildung dargestellt sind.
 - ▶ Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.
1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
 - so breit wie die Spur des Geräts sind.
 - fest an der Ladefläche verankert sind.
 - nicht steiler stehen als 15°.
 2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
 3. Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Ausschalten und Abstellen“.
 4. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen und Kippen. Verwenden Sie Spanngurte, die das Gewicht des Geräts halten können.
 5. Zurren Sie das Gerät an Verzurrösen und Rahmenteilern mit Gurten fest, die das Gewicht halten können.



Gerät abladen

1. Lösen Sie die Transportbefestigungen.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Verladen“.

Gerät anheben

⚠ Gefahr

Lebensgefahr durch schwebende Lasten. Bei unsachgemäßer Befestigung oder Schäden des Hebezeugs können Personen durch herabfallende Lasten eingeklemmt, schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Treten Sie nicht unter oder in den Schwenkbereich von schwebenden Lasten.

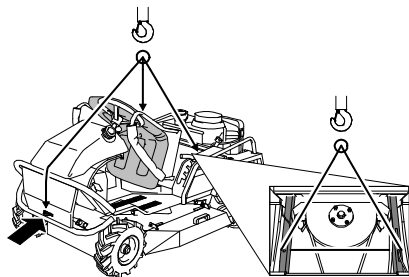
Verwenden Sie zum Anheben des Geräts ein geeignetes Hebezeug und geeignete Anschlagmittel, z. B. Rundschlingen.

Der Bediener muss berechtigt sein, das Hebezeug zu bedienen.

Stellen Sie sicher, dass Sie Anschlagmittel verwenden, die folgenden Anforderungen entsprechen:

- Tragkraft von mindestens 1.000 kg je Anschlagmittel.
- Alle Anschlagmittel müssen unbeschädigt sein.

Verwenden Sie niemals beschädigte Anschlagmittel. Tauschen Sie beschädigte Anschlagmittel umgehend aus.



Die mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen, vorn an der Abschleppöse und der Rahmen unter dem Sitz, können Sie als Einhängepunkte verwenden.

Ausschalten und Abstellen

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

1. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam auf die Nullstellung.
2. Stellen Sie den Gashebel auf Standgas.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die Transportstellung.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Zündung aus“.
7. Warten Sie, bis der Motor stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
8. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
9. Schließen Sie beide Benzinähne.

Wartung

Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- ▶ Schalten Sie den Motor aus.
- ▶ Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie mit Wartungs- und Reinigungsarbeiten beginnen.

Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.

Warnung

Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Motor.

- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann bei laufendem Motor durch, wenn dies in der Wartungstabelle gefordert wird.

Achtung! Heben Sie das Gerät bei Reparaturen und Wartungsarbeiten nur am Rahmen an (siehe Kapitel „Gerät anheben“).

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Warten Sie das Gerät gemäß den nachfolgenden Wartungshinweisen.

Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme haben oder wenn Sie bei einer der nachfolgenden Prüfungen Mängel feststellen.

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei stillstehendem Motor:

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.
3. Klemmen Sie den Minus-Pol von der Batterie ab.

Wartungsübersicht

Tragen Sie bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten stets Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Bauteil	Aktion	Wartungsintervall	
		A	B
Gerät	Auf sicheren Arbeitszustand prüfen (Grunddurchsicht).	■	▲
	Reinigen.	■	
	Kundendienst.		▲
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinhahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen (siehe Kapitel „Messer prüfen“).	■	▲
	Wechseln.		▲
	Anschraubstelle Messerklinge reinigen.	■	
Messerbremse	Funktioniert die Bremse sicher und steht das Messer in 5 Sekunden?	□	▲
Fahrantriebshebel	Steht das Gerät, wenn der Hebel in Nullstellung (STOP) ist?	□	▲
	Geht der Hebel in Nullstellung, wenn die Fußbremse betätigt wird?	■	▲
	Geht der Hebel in Nullstellung, wenn er aus der Stellung „Rückwärts fahren“ losgelassen wird.	□	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Gashebel	Funktion prüfen.	□	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲

Motor	Verbindliche Angaben (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
	Ölfilterwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
Parkbremse	Prüfen.	■	▲
Fußbremse prüfen	Fußbremse prüfen.	■	▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen.	■	▲
Lenkung	Spiel prüfen.	■	▲
Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲
Sicherheitsschalter	Funktion der Schalter an Fahrersitz, Schnitthöhenverstellung und Fahrentrieb prüfen.	■	▲
Zündschloss	Funktion prüfen.	□	▲
Hydrostatgetriebe	Ölstand prüfen.	■	▲
	Evtl. Leckstellen beseitigen.		▲
	Ölwechsel nach 50 h und dann alle 200 h.		▲
Differentialgetriebe	Ölwechsel durchführen.		▲
	Auf Ölverschmutzung prüfen.	■	▲
Batterie	Ladezustand prüfen.		▲
Schmierung	Siehe Kapitel „Fettschmierung“	■	▲ ■

A Vor und nach jeder Benutzung.

B Jährlich oder alle 50 h.

■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.

□ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.

▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Gerät reinigen

Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, austretendem Kraftstoff, Fett usw. freizuhalten:

- Motor, Lüftergitter
- Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)
- Batterie, Kabelverbindungen, Elektroantriebe
- Bereich um den Kraftstofftank
- Riementriebe

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Gummielemente, Luftfilter, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen usw. regelmäßig auf einwandfreien Zustand und festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und den Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schalldämpfer oder Kraftstofftank sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsfunktionen prüfen

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitschalter. Der Motor darf sich nicht starten lassen, wenn:

- der Fahrer nicht auf dem Fahrersitz sitzt.
- die Messerkupplung eingeschaltet ist.
- der Fahrantriebshebel sich nicht in Nullstellung befindet.

Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, muss der Fahrantriebshebel in Nullstellung gehen.

Wird der Hebel für die Schnitthöheneinstellung in Transportstellung gebracht, muss das Messer auskuppeln. In Transportstellung darf sich das Messer nicht einkuppeln lassen.

Betriebsstundenzähler

Betriebsstundenzähler ohne Knopf:

Die Betriebsstunden werden angezeigt, sobald die Zündung eingeschaltet ist.

Betriebsstundenzähler mit Knopf:

Wenn Sie den Knopf am Betriebsstundenzähler drücken, wechselt die Anzeige zwischen:

- Betriebsstunden
- Stunden bis zum nächsten Motorölwechsel (OIL)
- Stunden bis zur nächsten Fettschmierung des Geräts (LUBE).

Es gelten die Intervalle in der Wartungstabelle und in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Die Angaben zum nächsten Motorölwechsel und zur nächsten Fettschmierung am Betriebsstundenzähler sind nur als zusätzliche Erinnerung zu verstehen.

Blinkt die Anzeige mit dem Text „OIL“ oder „LUBE“ auf, prüfen Sie die Hinweise in der Wartungstabelle zum Ölwechsel bzw. zur Schmierung.

Parkbremse prüfen

⚠ Warnung

Wenn die Parkbremse nicht richtig eingestellt ist, kann das Gerät wegrollen.

- Stellen Sie sicher, dass die Parkbremse stets einwandfrei funktioniert.

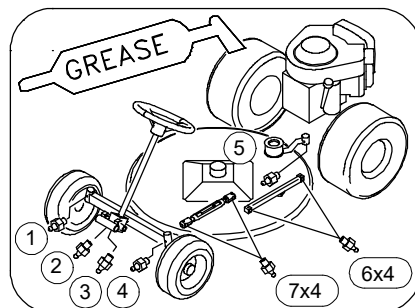
1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
4. Entriegeln Sie den Fahrtrieb.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Versuchen Sie das Gerät zu schieben.

Wenn die Hinterräder blockieren, ist die Parkbremse richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät schieben, muss die Parkbremse in einer autorisierten Fachwerkstatt nachgestellt werden.

Fußbremse prüfen

Prüfen Sie, ob der Fahrtriabshebel auf (STOP) zurück geht, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Fettschmierung



Auf dem Schmierplan sind die Positionen der Schmiernippel gekennzeichnet.

1. Reinigen Sie die Schmiernippel.
2. Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Hand-Fettpresse ab (1-2 Hube).
3. Entfernen Sie überschüssiges, herausgedrücktes Fett von den Lagerstellen.

Messer prüfen

Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an den Messern und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Messer oder Befestigungselemente lösen.

- ▶ Prüfen Sie die Messer und alle Befestigungsteile gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

Warnung

Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer erfordern besondere Fachkenntnisse, da eine Unwuchtprüfung erforderlich ist und Drehmomente einzuhalten sind.

Unsachgemäß geschärfte Messer erhöhen die Belastung des Geräts und führen zu Schwingungsrisen und Brüchen.

Prüfen Sie das Messer und alle Befestigungsteile auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigung, und Risse

- vor und nach jedem Mäheinsatz.
- bei spürbaren Veränderungen oder ungewöhnlichen Vibrationen.

Wenden sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.
- mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht.

Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden. Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf

- fehlende oder abgebrochene Messer,
- übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
- Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Messerklingen

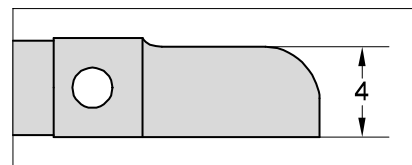
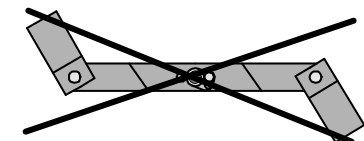
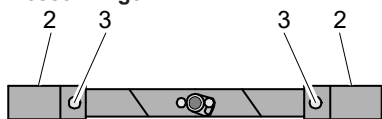
Treffen die Messerklingen auf Fremdkörper, können sich diese verdrehen (Überlastsicherung).

Mähen Sie niemals mit verdrehten Messerklingen.

Drehen Sie die Messerklingen in ihre Ausgangslage zurück. Können die Messerklingen nicht zurückgedreht werden, lassen Sie das Schneidwerk in einer autorisierten Fachwerkstatt auf Beschädigungen überprüfen und die Messerklingen zurückdrehen bzw. ersetzen.

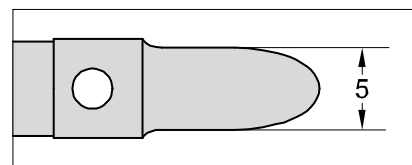
Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingen (2) nur paarweise ausgetauscht werden!

Messerklingen



Bei den Messerklingen (2) handelt es sich um Wendeklingen. Wenden Sie beide Klingen,

- wenn die Breite (4) einer Messerklinge weniger als 55 mm beträgt und
- wenn die andere Seite der Messerklinge noch nicht verwendet wurde.



Ein Wechsel der Messerklingen und Befestigungsteile ist unbedingt erforderlich,

- wenn die Breite (5) einer Messerklinge weniger als 40 mm beträgt und die andere Seite der Messerklinge bereits verwendet wurde.
- wenn die Dicke der Messerklinge an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

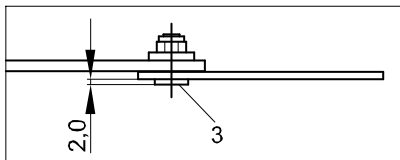
Verwenden Sie nur Original Ersatzteile.

Zustand der Messerklingschrauben kontrollieren

⚠ Warnung

Ein abgenutzter Schraubenkopf kann dazu führen, dass sich die Messerklingen lösen.

- Überprüfen Sie die Schrauben zur Befestigung der Messerklingen!



Der Schraubenkopf (3) nutzt sich beim Mähen ab und muss spätestens bei einer Dicke von 2 mm ersetzt werden.

Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingschrauben nur paarweise ausgetauscht werden.

Messerkupplung prüfen

Prüfen Sie die Funktion der Messerkupplung durch Auskuppeln des Messers. Das Messer muss aus voller Drehzahl in weniger als 5 Sekunden stillstehen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn dies nicht der Fall ist.

Motor warten

Vorsicht

Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelästigung.

- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle verbindlichen Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motorkühlung.

Halten Sie

- die Motorabdeckung (Lüftergitter),
 - den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
 - die Kühlrippen des Motors
- stets sauber.

Motorölstand prüfen

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Füllen Sie niemals zu viel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Zündkerzen prüfen

Gefahr

Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.

- Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

Verschmutzte Zündkerzen vermindern die Motorleistung. Reinigen Sie die Elektrode der Zündkerze mit einer Messingdrahtbürste. Prüfen Sie den Elektrodenabstand (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller). Achten Sie darauf, dass der Isolator um die Elektrode nicht beschädigt wird. Verwenden Sie keinesfalls eine beschädigte Zündkerze.

Ziehen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

Prüfen Sie stets beide Zündkerzen.

Luftfilter warten

Warnung

Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

- Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Batterie prüfen und laden

Warnung

Von der Batterie gehen Gefahren aus.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ Führen Sie niemals Änderungen an der Batterie durch.
- ▶ Die Batterie ist versiegelt und darf niemals geöffnet werden.
- ▶ Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie oder den Batteriekabeln Schutzbrille und Handschuhe.
- ▶ Holen Sie bei Unfällen mit Batteriesäure immer ärztliche Hilfe.

Warnung

Explosionsgefahr

Beim Laden der Batterie entstehen explosive Gase. Eine Explosion der Batterie kann Verletzungen hervorrufen und zur Erblindung führen.

- ▶ Halten Sie offene Flammen oder Zündquellen fern und rauchen Sie nicht.
- ▶ Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

Warnung

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säuren. Kontakt mit der Batteriesäure kann zu Blindheit oder ernstesten Verbrennungen führen.

- ▶ Halten Sie die Batterie immer aufrecht und verschütten Sie keine Batteriesäure.
- ▶ Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut und den Augen.
- ▶ Spülen Sie bei Kontakt der Augen mit Batteriesäure sofort die Augen mit Wasser.

Warnung

Beim Arbeiten an der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.
- ▶ Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklebmen der Batterie.

Zieht der Anlasser den Motor nicht oder nur schwach durch, laden Sie die Batterie.

Die Batterie ist wartungsfrei und gasdicht. Zum Laden der Batterie benötigen Sie ein spezielles Ladegerät. Ladegeräte für Autobatterien sind nicht geeignet!

Verwenden Sie elektronisch geregelte Ladegeräte. Solche Ladegeräte „erkennen“ die angeschlossene Batterie und laden diese mit dem notwendigen Ladestrom und beenden den Ladevorgang, wenn die Batterie voll ist.

Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das Gerät überwintern. Eine voll geladene Batterie kann etwa 4 Monate gelagert werden, ehe sie nachgeladen werden muss.

Batterie laden oder austauschen

Wichtig: Verwenden Sie nur Originalbatterien.

Originalbatterien erhalten Sie beim Hersteller oder bei Ihrer autorisierten Fachwerkstatt. Beachten Sie auch alle Hinweise in der Betriebsanleitung der Batterie (wenn vorhanden).

Achtung! Verwechseln Sie keinesfalls den Plus- und Minuspol.

1. Klemmen Sie das schwarze Kabel (-) ab.
2. Klemmen Sie das rote Kabel (+) ab.
3. Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus.
4. Laden Sie die Batterie oder tauschen Sie die Batterie aus.
5. Bauen Sie die neue Batterie in das Gerät ein.
6. Schließen Sie das rote Kabel (+) an.
7. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an.

Hydrostat-Getriebe

⚠ Warnung

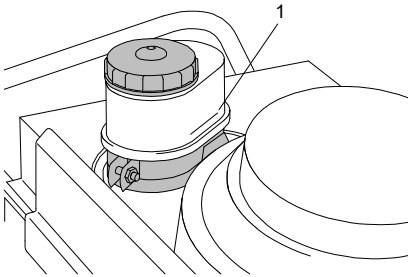
Verletzungsgefahr durch Hochdruck (bis zu 410 bar) im hydraulischen System.

- ▶ Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Dichtheit, Beschädigungen und Scheuerstellen.

⚠ Warnung

Beim Austreten von Öl besteht die Gefahr der Umweltverschmutzung.

- ▶ Prüfen Sie das hydraulische Antriebssystem vor und nach dem Mähen auf Dichtheit.



Nach dem Stillstand über mehrere Stunden auf einem ebenen Untergrund muss der Ölstand an der Markierung (1) des Ölbehälters sein. Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie Öl nach (siehe Kapitel „Technische Daten“).

Füllen Sie nur so viel Öl ein, bis der Ölstand an der Markierung des Ölbehälters ist.

Der Ölwechsel muss von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsübersicht“).

Prüfen Sie, ob der Getriebelüfter unbeschädigt ist.

Der hydrostatische Antrieb erzeugt ein gleichmäßiges, mit zunehmender Last (z.B. in steilem Gelände) lauter werdendes Arbeitsgeräusch. Verändert sich dieses Arbeitsgeräusch, wird es unregelmäßig oder sehr laut, lassen Sie den hydrostatischen Antrieb abkühlen.

Ist das veränderte Arbeitsgeräusch auch dann noch vorhanden, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Zusammenbau

Lieferumfang

Das Gerät wird in einem Karton auf einer Palette geliefert. Zum Lieferumfang gehört:

- Das Gerät.
- Diese Betriebsanleitung.
- Herstellungszertifikat.
- Lenkrad.
- Zündschlüssel.
- Betriebsanleitung Motorenhersteller.
- Schrauben, Muttern und Scheiben für die Montage vom Lenkrad.

Auspacken

1. Entfernen Sie den Karton, den Bretterrahmen und die Folie.
2. Kontrollieren Sie den Luftdruck der Reifen (siehe Kapitel „Technische Daten“).

Montage

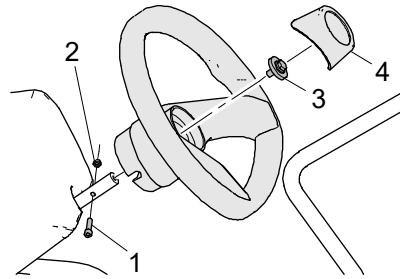
Batterie anschließen

⚠ Warnung

Beim Arbeiten an der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

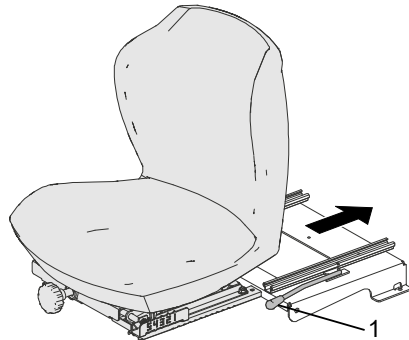
- ▶ Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.
 - ▶ Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.
1. Schließen Sie das rote Kabel (+) an die Batterie an.
 2. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an die Batterie an.

Lenkrad montieren

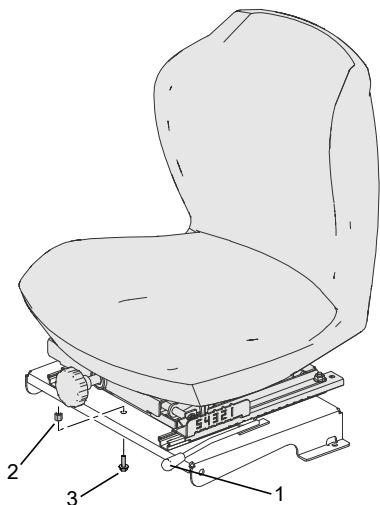


1. Stecken Sie die Schraube (1) durch Lenkrad und Lenksäule.
2. Ziehen Sie die zentrale Befestigungsschraube (3) an.
3. Schrauben Sie die Mutter (2) auf der Schraube (1) fest.
4. Stecken Sie die Kappe (4) auf.

Sitz montieren



1. Setzen Sie den Sitz auf die beiden Führungsschienen.
2. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und schieben Sie den Sitz auf der Führungsschiene ganz nach hinten.
3. Lassen Sie den Hebel los.



4. Stecken Sie die Schraube (3) von unten durch den Querträger.
5. Schrauben Sie den Sitzanschlag (2) mit der Schraube (3) fest.
6. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und schieben Sie den Sitz nach vorne.
7. Schließen Sie den Sitzkontaktschalter an, indem sie die Stecker am Sitz und Rahmen verbinden.
8. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position.

Gerät von Palette abladen

1. Entfernen Sie die beiden metallenen Transportsicherungen (je ein Metallhaken vorne und hinten mit der Palette verschraubt).
2. Lösen Sie die Parkbremse, entriegeln Sie den Fahrtrieb und schieben Sie den Mäher von der Palette.
3. Verriegeln Sie den Fahrtrieb wieder.

Lagerung

⚠ Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Brandgefahr.

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebssicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
2. Fahren Sie den Kraftstofftank leer.
3. Vergaser entleeren: Schließen Sie den Kraftstoffhahn, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Kapitel „Zubehör“).
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn getrennt vom Gerät auf.

Lassen Sie das Gerät vor einer längeren Einlagerung, z.B. im Herbst, von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches vom Hersteller freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Über www.as-motor.com haben Sie direkten Zugang zu unserem Ersatzteil-Portal. Hier finden Sie über die Suche-Funktion schnell das richtige Ersatzteil und können sich die entsprechende Ersatzteil-Liste ausdrucken. Das erleichtert Ihnen die anschließende Bestellung über Ihre autorisierte Fachwerkstatt unter Angabe des Gerätetyps und der Seriennummer Ihres Geräts.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleissen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht z. B. für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen, Bürsten, Kufen, usw.

Entsorgung und Recycling

Rasenschnitt gehört nicht in den Müll, sondern soll kompostiert werden.

Zerkleinerter Aufwuchs verrottet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern bedeutet, dass dieses Produkt und die potenziell enthaltene/n Batterie(n) getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss. Als Endnutzer sind Sie dazu verpflichtet, das Produkt und die Batterie(n) im Einklang mit den jeweils nationalen Bestimmungen einer getrennten Erfassung, zum Beispiel durch Abgabe an einer offiziellen Sammelstelle, zuzuführen. Auch eine Rückgabe im Handel ist möglich, sofern der Vertreiber die Rücknahme freiwillig anbietet oder gesetzlich zu dieser verpflichtet ist.

Bitte beachten Sie, dass Altbatterien und Altkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, und die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, bereits vor der Abgabe vom Altgerät zu trennen sind.

Entladen Sie einen gebrauchten Akku und übergeben Sie den Akku einer öffentlichen Entsorgungs- bzw. Sammelstelle.

Entsorgen Sie einen beschädigten oder defekten Akku sofort fachgerecht und entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen.

Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit, da im Rahmen einer ordnungsgemäßen Behandlung von Altgeräten einerseits potenziell negative Auswirkungen, die durch das Vorhandensein von gefährlichen Stoffen bedingt sind, vermieden und andererseits Rohstoffe durch deren Rückgewinnung geschont werden.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass die Abfallvermeidung einen noch wertvolleren Beitrag zum Umweltschutz leistet. Sofern möglich, ist daher neben einer weiteren eigenen Nutzung oder Reparatur auch die Abgabe an Zweitnutzer eine ökologisch wertvolle Alternative zur Entsorgung.

Garantie

Die Garantiebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.as-motor.com.

Bitte drucken Sie die Dokumente, die Sie bei der Online-Registrierung erhalten, aus. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihrem Kaufbeleg auf.

Mögliche Störungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.com.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht sich nicht	Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	– Fahrantriebshebel in Nullstellung bringen. – Messerkupplungsschalter ausschalten. – Schnitthöheneinstellung in Transportstellung bringen. – Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
	Batterie leer: – Zündschlüssel war nicht in Position „Aus“. – Zu lange Standzeit.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen und laden“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Sicherung defekt.	Ersetzen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
	Batterie defekt.	Batterie erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).
Motor springt nicht an	Benzinhähne geschlossen.	Benzinhähne öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Starterklappe / Choke offen.	Starterklappe schließen (siehe Kapitel „Starten“).
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerze herausdrehen und bei geschlossenem Benzin­hahn mehrmals starten, Zündkerze trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzin­hahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.

	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebene Position bringen.
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Starterklappe / Choke geschlossen.	Starterklappe / Choke öffnen (siehe Kapitel „Starten“).
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.
Gerät bewegt sich nicht	Fahrantrieb entriegelt.	Fahrantrieb verriegeln.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Das Messer dreht sich nicht	Hebel für Schnitthöheneinstellung in Transportstellung.	Hebel für Schnitthöheneinstellung auf beliebige Schnitthöhe absenken.
	Elektromagnetische Kupplung hat Unterspannung.	Motor einige Zeit mit mittlerer Drehzahl laufen lassen oder Batterie laden.
	Keilriemen ist nicht genügend gespannt oder beschädigt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht am Messer durch falsches Nachschleifen oder Ausbrüche am Messer.	Messer durch eine autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Messerantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.

Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe Kapitel „Wartung“).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Unsauberer Schnitt, Rasen wird unansehnlich	Messer stumpf oder verschlissen.	Messer durch autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Mähers stark verschmutzt.	Reinigen.
	Unterschiedlicher Reifendruck.	Reifendruck prüfen.
	Gehäuse des Mähers nicht parallel zum Boden.	Einstellen (autorisierte Fachwerkstatt).
Mulchergebnis ist bei hohem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit zurücknehmen.
Mulchergebnis ist bei kurzem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Aufwuchs wird zu schnell ausgeworfen.	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Gehäuse verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Das Gerät hält nicht bei betätigter Bremse	Bremse falsch eingestellt, verschlissen oder defekt.	Parkbremse prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.
Die Reifen werden platt	Dornen oder spitze Gegenstände beschädigen die Reifen.	Ggf. Reifendichtmittel verwenden (autorisierte Fachwerkstatt).

Technische Daten

Modell	AS 900
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton Intek, Series 7, V-Twin 656 cm ³ 11,1 kW (15,1 PS) 3.300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart
Batterie	12 V, ca. 19 Ah
Sicherungen Hauptsicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	15 A 25 A
Fahrantrieb Hinten Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	Hydrostatgetriebe mit Differentialsperre 0 - 10,0 km/h 0 - 9,5 km/h
Flächenleistung	ca. 9.000 m ² /h
Wendekreis	ca. 0,8 m
Vorderachse	pendelnd gelagert
Sitz	verschiebbar, gefedert
Schneideeinrichtung , Art Schnittbreite Schnitthöhe in 4 Stufen Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Messerbalken mit angeschraubten Klingen 90 cm 50 - 90 mm Keilriemen elektromagnetisch mit Bremse bis ca. 120 cm
Maße und Gewichte Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Gewicht	186/107/101 cm 183/100/95 cm 290 kg
max. Zuglast max. Stützlast	100 kg 25 kg
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Getriebeöl Öl im Hydrostat	13 Liter 1,9 Liter SAE 30 (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller) 1,9 Liter 1,0 Liter SAE 15W50 / 20W50 vollsynthetisches Motoröl

Modell	AS 900
Geräuschpegel	gemäß DIN
gemessener Schallleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	98,0 dB (A) 2,0 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	88 dB (A) 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,W}$ Messunsicherheit U Ganzkörperschwingungen $a_{h,W}$ Messunsicherheit U	gemäß DIN 3,95 m/s ² 0,2 m/s ² 0,81 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck vorne hinten	1,0 bar 1,5 bar

Zubehör

Anhänger:	G06800003
Anhängerkupplung:	G06800005
Schneeschild ohne Adapter:	G06837006
Adapter Schneeräumschild:	G06637009
Schneeketten (Satz):	G06637006
Sprühdose (orange Farbe):	G00011050
Sitzfederungseinheit:	G06680124
Neigungsanzeige:	G06950027

EU-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass die Rasenmäher

Typ	AS 900
Schnittbreite	90 cm
Ab Seriennummer	033518110001

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG
 - 2000/14/EG
 - 2014/30/EU
 - 2011/65/EU

Funktion:

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen auf gepflegten Flächen, die mindestens einmal im Jahr gemäht werden müssen.

Angewendete Normen:

EN ISO 5395-3
 EN 55012:2007 + A1:2009
 DIN EN ISO 14982:2009

Geltend für 2000/14/EG:

Angewendetes Konformitätsbewertungsverfahren

Anhang VI

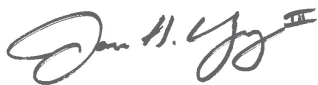
Typ	AS 900
Gemessener Schallleistungspegel L_{WA}	98,0 dB / min ⁻¹
Garantierter Schallleistungspegel L_{WA}	100 dB / min ⁻¹

Benannte Stelle: ECO CERTIFICAZIONI SPA, Via Mengolina 33, 48018 Faenza (RA), Italy

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

AriensCo GmbH
 Ellwanger Straße 15
 74424 Bühlertann
 Germany

Bühlertann, im November 2023



James Henry Young III
 Geschäftsführung



ppa. Frank Einsiedler
 Leitung Entwicklung



AriensCo GmbH
Ellwanger Straße 15
74424 Bühlertann
Germany
www.as-motor.com



AS-Motor ist die Premium-Marke für Rasen- und Hochgrasmäher sowie Wildkrautentferner. Wir bieten unseren Kunden Profitechnik für steile Hänge, unwegsames Gelände und die Rasenpflege. Mit unserer umfangreichen Produktpalette, vom handgeführten Einstiegsgerät bis hin zu Geräten mit Fernsteuerung, bieten wir für Privatkunden, Dienstleister, Städte, Gemeinden und Straßenmeistereien immer das richtige Produkt. Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren wir mit hoher Fertigungstiefe in Süddeutschland und liefern an unser Vertriebsnetz in über 45 Länder weltweit.

Mulch-Rasenmäher	AS-Motor Mulch-Rasenmäher zerkleinern das Gras so fein, dass es als fast „unsichtbarer“ Dünger gleich wieder in den Rasen eingebracht wird. Das Entsorgen des Schnittguts entfällt.
Profi-Rasenmäher	Professionelle Rasenmäher mit Heck- oder Seitenauswurf für alle Einsatzzwecke, sogar mit Allradantrieb, Bremse und Rückwärtsgang.
Allmäher®	Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher® mähen meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
Schlegelmäher	Hohes Gras mit Gestrüpp, steile Lagen oder Flächen in unbekanntem Gelände? Die beweglich gelagerten Schlegelmesser der AS-Motor Schlegelmäher weichen Steinen und Hindernissen aus und sorgen für ein gleichmäßiges Schnittbild.
Aufsitzmäher	Große Flächen, Unkraut, Gestrüpp oder enorme Grashöhen - die AS-Motor Aufsitzmäher sind dafür gemacht. Die Allrad-Aufsitzmäher sind zudem noch perfekt für unwegsames Gelände geeignet.
Geräteträger und Anbaugeräte	Geräteträger von AS-Motor geben Flexibilität für den professionellen Dienstleister-Alltag. Zum Beispiel für insektenschonendes Mähen, Kehren, Schneeräumen und noch mehr.
Ferngesteuerte Mäher	Steilhangmähen ist eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Moderne RC-Technik macht diese schwere Arbeit erheblich leichter und sicherer.
Kreiselmäher	Ideal für die Futterherstellung im nicht professionellen Segment. Das Gras wird unzerkleinert, in Reihen als Schwaden seitlich abgelegt.
Wildkrautentferner	Die AS-Motor Wildkrautentferner reinigen gepflasterte Flächen und Bordsteinränder mechanisch von herauswachsendem Wildkraut - schnell, sicher und effizient.
AS-Motor Electric	Der AS-Motor Electric Antrieb setzt neue Maßstäbe bei Leistung, Kraft und Ausdauer. Geräte mit diesem Antrieb bieten vergleichbare Leistungswerte wie Geräte mit Verbrennungsmotor.

AS-Motor ist eine Marke der Ariens Company

ARIENS | CO
EST. 1933